

FDP Melsungen – Die Fraktion – Breslauer Str. 6b – 34212 Melsungen

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Timo Riedemann
Stadt Melsungen
Am Markt 1
34212 Melsungen

Fraktionsvorsitzender Joost Fastenrath
Breslauer Str. 6b
34212 Melsungen
Telefon 05661/924460
E-Mail Joost.Fastenrath@googlemail.com

Melsungen, 09.06.2016

Neue Systeme des autonomen/automatisierten Fahrens für den Stadtbus

Sehr geehrter Herr Riedemann,

Bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, Initiativen zu ergreifen, um spätestens nach dem Auslaufen der Verträge für den Stadtbusverkehr neue Systeme des autonomen/ automatisierten Fahrens im städtischen Verkehr zu ermöglichen. Dabei ist zu überprüfen ob bzw. wie bisherige Anbieter von Verkehrsleistungen in ein solches System einbezogen werden können.

Begründung: Auch künftig ist es notwendig, insbesondere der älteren Bevölkerung im ländlichen Raum Mobilitätsdienstleistungen anzubieten. Das gleiche gilt für Schülerverkehre und Mobilitätsangebote für Jugendliche. Der Rückgang der Bevölkerungszahlen und die Probleme der zunehmend älter werdende Gesellschaft führen dazu, daß die bestehenden Mobilitätsdienstleistungen nicht bedarfsgerecht sind und das Kosten - Nutzenverhältnis unverträglich ist. Die bestehenden Angebote mit großen Bussen und Haltestellen stellen eher ein Verkehrshindernis, denn ein angemessenes Transportangebot dar.

Neue Technologien und insbesondere die Digitalisierung in der Automobilindustrie werden in absehbarer Zeit neue, bedarfsgerechte Personenbeförderungsmöglichkeiten anbieten. Autonomes oder automatisiertes Fahren in kleineren Einheiten wird bedarfsgerechte Personenbeförderung von zu Hause und ohne Fahrpläne für jedermann anbieten können. Auch wenn die regulatorischen, gesetzlichen Voraussetzungen derzeit noch nicht gegeben sind, müssen sich insbesondere kleinere Städte und Gemeinden mit diesen Fragen befassen, da sowohl bei der technischen Entwicklung wie bei den gesetzlichen Rahmenbedingungen die besonderen Fragestellungen des ländlichen Raumes zu

berücksichtigen sind. Während es z.B. in Ballungsräumen darum geht möglichst viele Menschen möglichst schnell zu transportieren, geht es im ländlichen Raum darum, mit relativ kleinen Fahrzeugen Menschen von A nach B zu bringen.

Die Förderung des gegenwärtigen öffentlichen Personenverkehrs ist dadurch gekennzeichnet, daß der Schwerpunkt der Entwicklung und Förderung in den Ballungsräumen stattfindet und der ländliche Raum benachteiligt wird. Dem muß entgegengewirkt werden, neue technische Möglichkeiten können hier Lösungsansätze bieten. Elektromobilität und Digitalisierung sollten hier genutzt werden.

Weitere Begründung: mündlich

Für die FDP-Fraktion

Joost Fastenrath